

"Die Rückkehr zur
verlorenen Ewigkeit"

ARBEITSITEL:

"Das Ungewisse, Teil 1"

Written by
Stefan Ostner

TEASER

FADE IN:

AUSSEN -- BUCKINGHAM PALACE -- TAG

Es ist ein für London ungewöhnlich hübsches Wetter, und der Buckingham Palace ist nur geringfügig umgestaltet worden - auffällig sind die drei Flaggen, die davor auf hohen Fahnenmasten wehen. Sie sind die von Großbritannien, der Eurasischen Union und der IRK.

INNEN -- BUCKINGHAM PALACE -- --

Ein kleiner Raum. Ein distinguiertes, sehr britisch aussehendes Gentlemen in Dressuniform (Alphonse Beatty) und die britische Königin, Flora I., die auch genauso aussieht, wie man sich die britische Königin vorstellt - alt, streng und etwas arrogant, aber freundlich. Zur Zeit aber wirkt sie eher indigniert.

FLORA

Meine Rede, Käptn Beatty! Das ist nicht der Auftrag, den ich für Ihre Jungfernfahrt geplant hatte!

BEATTY

Wieso denn nicht, Königin?

FLORA

Sie hätten den Henderson-Nebel erforschen sollen, ein wunderschönes Fleckchen Himmel.

BEATTY

Aber?

FLORA

Aber dann verfahren sich diese Deutschen.

BEATTY

Mit Verlaub, Königin Flora, aber was soll das heißen?

FLORA

Das Prototypschiff, die WDKP1 ist verschollen, Sir Beatty. Ich wette, sie haben bloß vergessen, zur rechten Zeit links zu blinken, aber das Oberkommando ist 'sehr besorgt' und drängt das nächste fertige Schiff - Ihres - dazu, nach ihnen zu suchen.

Beatty schüttelt den Kopf.

BEATTY

Das ist in der Tat sehr gewagt.
(MORE)

BEATTY (CONT'D)

Man könnte es als Frechheit
auffassen, nicht wahr?

FLORA

In der Tat. Ich kann mich darüber
gar nicht amüsieren.

Kurze Pause.

BEATTY

Worum geht es jetzt eigentlich
überhaupt?

FLORA

Ich sollte Ihnen das gar nicht
erzählen, aber ich interessiere
mich nun einmal für alles, was
die Raumfahrt beinhaltet.

FLASHBACK:

INNEN -- IRK-HAUPTQUARTIER -- DREI TAGE ZUVOR

Admiral Gruber stützt seine Arme auf den Tisch und
schaut deprimiert auf sein Terminal. Reinhardt betritt
den Raum.

REINHARDT

Was ist es denn, Admiral?

GRUBER

Eine Woche.

Schwere Pause.

GRUBER (CONT'D)

Eine Woche lang - keine Meldung
von unserem Schiff.

REINHARDT

Aber was! Sie kennen Käptn
Gstötzl. Seine Logs sind selten,
erratisch und auf seltsame Art
und Weise unterhaltsam. Er wird
schlicht und einfach darauf
vergessen haben.

GRUBER

Ich rede ja gar nicht von
Gstötzl. Daran, dass er sich nie
meldet, habe ich mich schon
gewohnt.

Er dreht sein Terminal so, dass Reinhardt auch darauf
sehen kann.

DETAIL

Das Terminal -- wir sehen darauf die Amplitudendarstellung irgendeiner Welle.

REINHARDT

Was ist das?

GRUBER

Chi-Strahlung.

REINHARDT

Und?

GRUBER

Alle zehn Stunden gibt das Schiff einen komprimierten Stoß Chi-Strahlung ab, der in einer Schale aus verzahnten Thamatin-Positronen und yoctoseptisch geladenen Partikeln steckt.

Reinhardt macht ein ungläubiges Gesicht.

REINHARDT

WAS?

GRUBER

Ähm, zwingen Sie mich nicht, das nochmal zu sagen, Kurzfassung, das Ding schießt radioaktive Pillen ins All. Diese zerfallen nach drei Stunden.

REINHARDT

Und wozu das Ganze?

GRUBER

Im ganzen Universum konnten unsere Deep-Space-Sonden solche Objekte nicht entdecken - und wie hochauflösend die sind, brauche ich Ihnen nicht zu sagen.

Reinhardt nickt.

GRUBER (CONT'D)

Daher sind sie geeignet, um unsere Schiffe zu Orten, und diese Dinger sind genau aufs Schiff kodierte etcetera, das ist jetzt egal, Tatsache ist, seit einer Woche empfangen unsere Teleskope keine Chi-Kapseln mehr.

REINHARDT

Dass sie einfach außer Reichweite sind?

GRUBER

Die letzte Kursprojektion brachte
sie wieder näher zur Erde.

REINHARDT

Eigenartig.

GRUBER

Mir gefällt's auch nicht.

Er steht auf und streckt sich.

GRUBER (CONT'D)

In vier Tagen startet das
britische Raumschiff, die HMS Sir
Francis Drake. Das Oberkommando
will sie zum Suchen einspannen.

FLASHBACK ENDE

INNEN -- BUCKINGHAM PALACE -- --

...wo wir annehmen, dass Königin Flora, die sich
inzwischen hingesetzt hat, das Ganze gerade erzählt
hat.

FLORA

...und daher, Sir Beatty, werden
Sie neben Ihrer erforscherischen
Tätigkeiten auch der Suche nach
dem Prototyp nachgehen.

Sie steht auf und lächelt dem Käptn, offenbar einem
engen Vertrauten, zu.

FLORA (CONT'D)

Nun, Käptn, die Audienz ist zu
Ende. Sie werden in der Mission
Control erwartet.

Beatty zögert, und daher sagt die Königin noch

FLORA (CONT'D)

(eindringlich)

Mir mag der Auftrag widerstreben,
Käptn, aber es handelt sich hier
um 300 Menschenleben! Finden Sie
dieses Schiff! Finden Sie es und
bringen Sie es sicher heim!

BEATTY

Ihr Wunsch sei mir Befehl,
Königin Flora.

Er steht stramm, salutiert und verlässt den Raum.

FADE OUT.

AKT I

AUSSEN -- ERDE -- --

ESTABLISHING SHOT

Aus dem Weltall (ja wieso sollten wir denn diesen Planeten anders behandeln?) - über den britischen Inseln scheint die Sonne.

AUSSEN -- WOHNBLOCKVIERTEL -- TAG

Irgendein tristes, anonymes, gesichtsloses Wohnblockviertel in London. Auf der Straße, die als grauer Pfad zwischen zwei Betonwänden steht, stehen Bänke. Die Aussicht ist zwar nicht das Wahre, aber manche Ortsplaner sind ein wenig huschi. Auf einer dieser Bänke sitzt, etwas deprimiert, Captain Beatty.

Eine junge Frau stellt sich demonstrativ vor ihn hin. Er seufzt und sagt

BEATTY

Und Sie sind?

MCGREGOR

Seltsam, das wollte ich gerade Sie fragen.

Er will etwas sagen, aber sie redet einfach weiter.

MCGREGOR (CONT'D)

Sie sind Captain Alphonse Beatty, aye?

BEATTY

Der bin ich. Mit wem habe ich das Vergnügen?

MCGREGOR

Ich bin Kitty McGregor. Ihr Kontakt zur Erde während der Mission.

BEATTY

Sehr erfreut. Wie haben Sie mich gefunden?

McGregor zeigt ein gefährliches Lächeln.

MCGREGOR

Ich weiß sehr viel, Captain Beatty.

BEATTY

Ah ja, so etwas hatte ich fürwahr befürchtet, nicht wahr?

Er steht auf.

BEATTY (CONT'D)

Was kann ich Ihnen anbieten? Tee?

MCGREGOR

Sie werden in der Missionszentrale erwartet. Ich bin mir ziemlich sicher, dort gibt es Tee in rauen Mengen. Ach ja, Commander Bayer ist auch dort.

BEATTY

(grummelnd)

Vor der Mission hatte ich mir gedacht, eine möglichst verschiedenartige Crew wäre phänomenal. Nun aber weiß ich nicht, ob ich nicht aus der Haut fahren werde, wenn ausgerechnet mein erster Offizier ein Bayer ist.

MCGREGOR

Es gibt wenig qualifiziertere Menschen als Thomas Bayer.

BEATTY

Ich weiß, Miss McGregor.

Er bietet ihr seine Hand an.

BEATTY (CONT'D)

Gehen wir zum Einsatzzentrum.

MCGREGOR

Das ist eine rührende Geste, aber ich habe ein Dienstauto hier.

Sie dreht sich um und geht. Über die Schulter fragt sie dann

MCGREGOR (CONT'D)

Na, was ist? Kommen Sie?

BEATTY

Jaja, wir wollen das Kind ja nicht mit dem Badewasser ausschütten...

Er tritt ihr nach, und...

ÜBERBLENDEN

AUSSEN -- UKSCC-MISSIONSZENTRALE -- TAG

ESTABLISHING SHOT

Ein futuristisches Gebäude. Außerhalb weht die Flagge der IRK, und darunter ein Union Jack, auf dem deutlich zu lesen ist: UKSCC (United Kingdom Spacefaring Coalition Charter).

INNEN -- UKSCC-MISSIONSZENTRALE -- --

Um einen Tisch sitzen Beatty, McGregor und Bayer. Bayer ist ein prototypischer Trachtenmensch, abgesehen davon, dass er seinen Lodenjanker gegen eine Tweedjacke eingetauscht hat. Vor Beatty und McGregor stehen dampfende Teetassen, vor Bayer ein großer Humpen, ebenfalls gefüllt mit Tee.

BAYER

Schen, dass sie do san. Fangen ma hiatzat mit der Einsatzbesprechung a?

BEATTY

Immer doch, Commander. Miss McGregor, ich bin mir sicher, Sie haben schon genügend Informationen gesammelt.

MCGREGOR

Das stimmt. Zuerst klapperte ich mal alle möglichen Leute ab. Ich fragte Major Qwertzius' Priester, aber er wusste es nicht. Ich fragte Käptn Gstötzls Angelkameraden, aber er wusste es ebenfalls nicht. Ich fragte Ingenieur Geretschlägers Freundin, aber die sagte bloß, "Was hast du gesagt, Liebling?"

BAYER

Ja san Si mir ned bes, Frau McGregor, aber ganz ehrlich, i glaub ned, das des a Familiendrama is.

BEATTY

Ich neige dazu, Herrn Bayer zuzustimmen.

MCGREGOR

Ich hoffe, Sie kritisieren die Methoden des MI5 nicht.

Die Herren sehen einander an und sagen dann unisono

BEATTY, BAYER

Nein, nein.

MCGREGOR

Aber Sie haben Recht. Es waren allesamt wenig verlockende Spuren.

Sie nippt an ihrer Teetasse.

BAYER

Ja und dann?

MCGREGOR

Immer langsam mit den jungen
Pferden, Herr Bayer. Ich komm
schon noch dazu.

BAYER

Ja wann denn?

MCGREGOR

Demnächst.

Eine Sekunde Pause.

BAYER

Hiatzat?

McGregor schürzt die Lippen.

MCGREGOR

(gedehnt)
Vielleicht.

BAYER

Ja des find i halt fei guad.

BEATTY

Kommen Sie doch zum Punkt, Miss
McGregor.

McGregor holt tief Luft und macht eine Handbewegung.
Prompt wird eine Sternenkarte auf die Wand hinter
Beatty und Bayer projiziert. Dieser drehen sich
verblüfft um.

BAYER

Obacht da!

BEATTY

(positiv erstaunt)
Die Technologie ist immer da, wo
man sie braucht.

MCGREGOR

Das gehört auch zu meinem Job.

Sie macht eine weitere Handbewegung, und auf der
Sternenkarte wird eine Route eingezeichnet. Am
Quellpunkt steht "EARTH", am Zielpunkt "IANUS SECTOR".

Mit einer dritten Handbewegung (das sind die
Fortentwicklungen der Mausgesten) zoomt sie hin auf
den Ianus-Sektor. Die Route geht von außerhalb des
Sichtbereichs auf einen Planeten namens "CONTRYX". Von
diesem aus gehen drei gestrichelte Linien weg - zwei
wieder eher in Richtung Erde (beschriftet mit 2 und
3), eine gerade weiter auf der Linie (1).

MCGREGOR (CONT'D)

Route 1 können wir nahezu ausschließen. Knapp vor dem Blackout kamen automatisierte Kurskorrekturen vom Schiff an die Relaybasis Tau Zeta. Sie zeigen eine Wende an.

Sie sieht die Männer ernsthaft an.

MCGREGOR (CONT'D)

Wir dürfen nicht außer Acht lassen, dass diese Daten gefälscht sein können. Dennoch ist Route 1 unsere am wenigsten wahrscheinlich wirkende Projektion.

Mit einem Wink verblasst sie zur Halbtransparenz.

MCGREGOR (CONT'D)

Wie Sie sehen, verzweigen sich Routen 2 und 3 erst nach einiger Zeit. Punkt X--

Sie markiert den Divergenzpunkt.

MCGREGOR (CONT'D)

Punkt X bezeichnet den Punkt der letzten Kurskorrekturen. Von da aus vermuten wir, dass das Schiff entweder in Richtung Thamulus-Nebel weitergeflogen ist - das wäre Route 2 - oder zum Möbius-Cluster - Route 3.

Mit einem letzten Wink verschwindet die Sternenkarte wieder. Beatty und Bayer sind schwer beeindruckt. Der Captain sagt

BEATTY

(respektvoll)

Alle Achtung, Miss McGregor. Eindeutig haben Sie sich gut informiert.

MCGREGOR

Der Job des MI5.

BAYER

Ja was glauben denn Sie wo unsre Leid hingeflogen san?

MCGREGOR

MI5 nimmt Route 3 an.

(MORE)

MCGREGOR (CONT'D)

Da der Cluster ein Objekt ist,
das unseren Sensoren komplett
fremd ist, wirkt es sowohl
plausibler, dass es unbekannte
Auswirkungen auf die Sender haben
könnte, als auch, dass die Crew
es erforschen wollte. Die sind ja
nicht auf Sightseeingtour.

Zweisekündiger Flashback von Gstötzl auf Tahiti im
Elvis-Pyjama und Hohbauer im Gemeinschaftssaal beim
Trinken, unterlegt mit zweisekündiger Partymusik.

BAYER

Da wär i mir zwar ned so sicher,
aber Si ham ja sicher recht.

MCGREGOR

Ich hoffe es, beziehungsweise,
ich nehme es an.

Plötzlich geht die Tür auf und ein Boten läuft herein.
Er flüstert McGregor etwas ins Ohr, übergibt ihr einen
Datenträger und verschwindet. McGregors Miene wirkt
versteinert.

BEATTY

Ist da etwas, Miss McGregor? Darf
ich Ihnen behilflich sein?

Keine Reaktion.

BAYER

(fröhlich und laut)
Huu-huu!

McGregor schnappt wieder in ihren üblichen,
zähnezeigend-lächelnden Modus.

MCGREGOR

Wir haben soeben eine
faszinierende audiovisuelle
Aufzeichnung erhalten, die
Relaybasis Tau Epsilon aus dem
Hintergrundrauschen gefiltert
hat. Ich werde Ihnen zuerst nur
das Audio vorspielen.

Wir hören ein laut knisterndes, stark verzerrtes, aber
dennoch eindeutiges Sample von Hohbauer.

HOHBAUER (COMM)

...Erdschiff WKDP1, erbitte
Unterstützung! Unerklärliche
Kräfte... Hilferuf der Klasse
1!...

Die Übertragung bricht ab.

MCGREGOR

Wissen Sie zufällig wer das ist?

BEATTY

Könnte das ihre Waffen- und Steueroffizierin sein? Frau Hohbauer?

BAYER

Ja kennst du die denn?

BEATTY

Sie gilt als Wunderkind. Ich las einmal etwas über sie in der Zeitung. Ziemlich jung.

McGregor lächelt erneut, diesmal grimmig.

MCGREGOR

Dann dürfte Sie dies hier ja besonders treffen, Captain. Ich schalte auf Video.

Auf dem Wandschirm, auf dem wir zuvor schon die Sternenkarte gesehen haben, taucht nun ein von starkem Bildrauschen und ebensolcher Artefaktbildung verzerrtes, aber dennoch erkennbares Bild auf. Lippensynchron zum Audio handelt es sich um Hohbauer, die den Hilferuf sendet.

Wir erkennen jedoch schnell, dass irgendetwas nicht stimmen kann. Zum einen ist die Brücke hinter ihr dunkel und ihre Bewegungen sind fahrig.

Zum anderen wirkt sie um die 80 Jahre alt.

FADE OUT.

AKT II

FADE IN.

AUSSEN -- UKSCC-MISSIONSZENTRALE -- ABEND

Ruhiges Wetter, ruhige Stimmung, aber das Haus ist hell beleuchtet, und es herrscht rege Aktivität -- ganz offenbar ist dort etwas los.

INNEN -- UKSCC-MISSIONSZENTRALE -- --

Voller distinguirter Herrschaften und Damen in Anzug bzw. Kostüm. Sie sind in teils sehr hitzige Diskussionen vertieft.

Plötzlich kommt aus der Lautsprecheranlage "God Save The Queen". Alles wird still und schaut andächtig drein, als die Tür aufgeht und Königin Flora, begleitet von Captain Beatty und Major Corporal Moffat, hereinkommt. Moffat ist Befehlshaber in der königlichen Leibgarde und trägt eine modische Uniform und eine selbstbewusste Körperhaltung.

MOFFAT

Ladies und Gentlemen, die Königin
von Großbritannien!

Nach anfänglichem Zögern klatscht das Publikum begeistert in die Hände. Flora räuspert sich, aber es hat keine Wirkung. Sie hebt ihre Hände und sagt

FLORA

Danke.

Jetzt verstummt das Publikum.

FLORA (CONT'D)

(bescheiden)

Sie applaudieren ja alle mir,
Ladies und Gentlemen. Ich bin
nicht die, die hier heute
gefeiert wird.

Was wir hier feiern ist der
Aufbruch unserer großen Nation in
den Weltall! Der erste Schritt
wurde von unseren deutschen und
österreichischen Kollegen getan,
und wir folgen nach.

Diese Position als Zweite ist die
bestmögliche. Große Fehler sind
ausgeschlossen, und dennoch
gehören wir zu den Ersten, die
Schritte in das große Feld der
Sterne da draußen wagen.

Ja, das Vereinigte Königreich von
Großbritannien findet seinen Weg
ins Weltall.

Vielen Dank.

Wieder brandet begeisterter Applaus auf. Während Flora ins Publikum lächelt und winkt, wendet sich Beatty an Moffat.

BEATTY
(leise)
Entschuldigen Sie mich bitte.

MOFFAT
(ebenso)
Natürlich, Captain.

INNEN -- UKSCC-MISSIONSZENTRALE -- --

Ein relativ stiller Gang. Ihm entlang gehen Beatty und Bayer.

BEATTY
Hat sich Miss McGregor schon gemeldet, Commander Bayer?

BAYER
Na, also i hab nu nix gehört.

BEATTY
Das ist beunruhigend.

Eine Pause.

BEATTY (CONT'D)
Commander, ich habe das Gefühl, irgendetwas ist an dieser Mission falsch. Das beunruhigt mich.

BAYER
Des kinans laut sagen! Da stellts ma ja de Haar auf.

BEATTY
Ich habe mich heute in der IRK-Zentrale in Raketenhausen erkundigt -- es kann nicht an einer Fehlfunktion des Kiesler-Drives liegen.

BAYER
Ja wieso soits den des?

BEATTY
Sie wissen ja, dass abhängig von der momentanen Geschwindigkeit die Zeit unterschiedlich schnell vergeht. Aber das kann hier nicht der Fall sein, denn die Stimme von Kapitän Gstötzls Logbüchern, mögen sie auch selten sein, zeigt keine Alterungserscheinungen über dem Natürlichen.

BAYER

Des is ja ganz entrisch...

BEATTY

Da mögen Sie Recht haben.

INNEN -- UKSCC-MISSIONSZENTRALE -- WENIG SPÄTER

Inzwischen ist die relaxte Phase der offiziellen Party ausgebrochen - das heißt, die Herren haben den obersten Hemdsknopf geöffnet und es werden Tablettts mit Champagner und feinen Speisen herumgereicht. Ein lautes Räuspern ist zu hören.

MOFFAT

Ladies und Gentlemen! Würden Sie mir bitte kurz zuhören?

Das Gespräch verstummt, die Tablettts bleiben stehen und die Männer führen instinktiv eine Hand an ihren Hemdsknopf.

MOFFAT (CONT'D)

Die Königin von Großbritannien, Flora I., wird sich nun an Bord dieses unseren großen Raumschiffes, der HMS Sir Francis Drake, begeben und sich selbst von der großartigen Arbeit überzeugen, die unsere handverlesene, internationale Crew leisten wird.

SCHNITT ZU

einer Backstage-Area irgendwo in der Nähe, wir hören Moffat gedämpft weitersprechen (s. Anhang). Beatty, Bayer und die anderen Crewmitglieder, inklusive Doktor Harold Jeremiah WENNINGER und García Paolo RODRIGUEZ, dem Ingenieur, stehen dort und haben kollektiv Lampenfieber.

BEATTY

Geschätzte Crew, bitte versuchen Sie, wenn wir da raus gehen, Ihre Nervosität im Zaume zu halten.

BAYER

Ja wann Sie's a duan...

BEATTY

Ich werde mich daran bestmöglich versuchen.

BAYER

Na dann...

BEATTY

(nörgelnd)

Ich bin Captain und kein
Sonderangebot! Wieso soll ich
unbedingt da raus gehen wie aufs
Präsentierteller?

RODRIGUEZ

Es ist Ihre Königin, Señor
Wenninger, nicht meine. Behalten
Sie, wie Sie sagen, eine steife
Oberlippe.

Die Crew zittert und kaut auf ihren Nägeln. Nun ist
Moffats Stimme laut und deutlich zu hören, die
begeistert

MOFFAT (O.S.)

(ruft)

Und nun, ohne viel Herumgerede,
Ladies und Gentlemen, die Crew!
Angeführt von Sir Alphonse Beatty
(aus Leeds)!

Bayer gibt seinem Vorgesetzten einen Rempfer. Dieser
ist zwar unzufrieden, aber geht, zuerst zögerlich,
dann zunehmend sicherer, in den Raum.

MOFFAT (O.S.) (CONT'D)

Commander Thomas Bayer, aus
Kirchdorf am Walde!

Mutig geht der erste Offizier jetzt hinaus.

Wir wechseln zu einer Ansicht des Festsaals, wo wir
bemerken, dass Moffat bei einer Tür steht, aus welcher
in einer Lichtung in der Menschenmenge die
Crewmitglieder auftauchen.

MOFFAT

Doktor Doktor Doktor Magister
Harold Wenninger, seines Zeichens
Schiffsarzt, aus Toronto!

Mit einem affektierten Gesichtsausdruck schließt sich
Wenninger dem Trupp an und kommt aus der Tür.

MOFFAT (CONT'D)

Ingenieur García Paolo Rodriguez,
aus Albacete, Spanien!

Rodriguez kommt mit einem falsch wirkenden Grinsen
heraus und sagt

RODRIGUEZ

Señores...

Moffat wirft ihm einen mißbilligenden Blick zu und
fährt fort. Während der nächsten Ankündigung blenden
wir langsam aus und über.

MOFFAT
 Lieutenant Serena Targovskaya,
 Waffensteuerung, aus
 Jekaterinburg.

Wir beenden das

ÜBERBLENDEN

auf das

INNEN -- BEOBACHTUNGSDECK -- SPÄTER

der HMS Sir Francis Drake, welches, im Gegensatz zu jenem am "Vogel", mit komfortablen Sesseln ausgestattet ist, um den Ausblick auch genießen zu können, sich ansonsten jedoch nicht unterscheidet.

In einem dieser Sesseln sitzt Königin Flora, zwischen Moffat und einem weiteren Leibwächter. Die Tür geht auf und Beatty kommt herein. Er deutet eine Verbeugung an.

BEATTY
 Königin, wir werden jetzt einen kurzen Flug zum Neptun durchführen, nach welchem wir den Kiesler-Drive einschalten werden, der uns zum Centauri-System geleiten soll.

FLORA
 Natürlich, Captain. Gibt es dort denn etwas zu sehen?

BEATTY
 Nun, Delta Centauri-B soll ein wunderschöner Planet sein, aber--

Moffat unterbricht ihn.

MOFFAT
 (finster)
 Das ist zu gefährlich.

Die Königin wirft ihm einen höchst indignierten Blick zu.

FLORA
 Mister Moffat! Was zu gefährlich ist, entscheide ja wohl noch ich!

MOFFAT
 Königin, Verzeihung, aber Sie haben mich angestellt, um für Ihre Sicherheit zu sorgen.

FLORA
 Vor Attentätern und Bomben ja.
 (MORE)

FLORA (CONT'D)

Aber doch nicht von einem fremden Planeten.

Sie lächelt dem verspannt und frustriert wirkenden Beamten zu.

FLORA (CONT'D)

Genießen Sie doch die Reise, Mister Moffat. Verkrampfen Sie nicht so.

Wortlos nickt Moffat.

MONTAGE

Die "Drake" fliegt am Mars-Habitatnetz vorbei. Dieses ist diesmal in der Marsnacht und hell beleuchtet.

Es folgt der Asteroidengürtel, Ganymed und die Gasriesen auf einem ähnlichen Kurs, wie ihn auch der "Vogel" in 1x03 eingeschlagen hat.

INNEN -- BEOBACHTUNGSDECK -- --

Beatty hat es sich neben dem finster schauenden Moffat gemütlich gemacht und lässt sich von ihm nicht stören.

BEATTY

Ihre Majestät, wir haben nun den Neptun überwunden.

FLORA

Dann schalten Sie doch Ihren Antrieb ein!

BEATTY

Ja natürlich, Ihre Majestät.

Er aktiviert einen Comm-Knopf (diese Dinger sind ja überall, die reinste Plage, und daher auch in den Armlehnen).

BEATTY (CONT'D)

Beatty an Brücke!

BAYER (COMM)

Der Bayer is da?

BEATTY

Schalten Sie den Kiesler-Drive ein.

BAYER (COMM)

Sowieso, Chef! Bayer aus!

Und mit einem Brummen schaltet sich dieses Wunderwerk der Technik ein. Schließlich glüht die Außenhülle des Schiffes kurz grün auf, und dann sind wir im uns bekannten Kiesler-Modus, mit den grünen Bändern, die

ich immer noch nicht erklären will. (Sie schauen aber cool aus.)

BAYER (COMM)

Bayer an den Käptn, ähm, Rodriguez sagt ETA 9 Minuten, des san doch de baskischen Terroristen?

BEATTY

Nein, Commander, ETA steht für Estimated Time to Arrival. Das bedeutet, es sind noch neun Minuten, bis wir im Centauri-System ankommen.

FLORA

Das ist ja wirklich schnell.

BEATTY

Das ist noch die langsamste Gangart, Königin.

BAYER (COMM)

Käptn, soll i Gas geben?

BEATTY

Besser nicht.

AUSSEN -- HMS SIR FRANCIS DRAKE -- --

ESTABLISHING SHOT

im Kiesler-Modus, dieser Shot dient dazu, um zu zeigen, dass Zeit vergeht.

INNEN -- BEOBACHTUNGSDECK -- --

Viel hat sich nicht geändert, außer vielleicht der Sitzhaltung. Beatty sitzt neben Moffat sitzt neben Flora sitzt neben einem unbenannten Leibwächter.

BAYER (COMM)

Ähm, Käptn, der Ingenieur mödt, ähm, residu- residuale grasi--

Beatty unterbricht ihn augenrollend.

BEATTY

Bayer, hier Beatty, stellen Sie mich doch bitte zu Mister Rodriguez durch.

BAYER (COMM)

Owa sofort doch!

RODRIGUEZ (COMM)

Welch ein bayrischer Dickschädel.

BEATTY

Was gibt es, Mister Rodriguez?

RODRIGUEZ (COMM)

Wir zeichnen Störungen auf Delta Centauri-A und auf Delta Centauri-B auf. Residuale gravimetrische Ringmodularwellen und Fluktuationen im planetaren Schwerefeld.

MOFFAT

Ich sage,2 Ihnen, Captain, das ist zu gefährlich, um die Königin nach unten mitzunehmen!

Die Königin holt mit ihrer behandschuhten Hand aus und gibt Moffat eine Ohrfeige.

FLORA

Sie werden sich hüten, mir vorzuschreiben, was ich zu tun habe! Sie werde ich nicht mitnehmen!

Moffat schaut sauer drein.

BEATTY

Das sollten wir alles überstehen, Mister Rodriguez, was immer das alles heißt, denn ich habe beinahe nichts verstanden. Gibt es sonst noch etwas?

RODRIGUEZ (COMM)

Ja, Überreste einer Art künstlich modularisierter Chi-Wellen.

BEATTY

Chi-Wellen? Das verwenden doch wir zur Ortung!

RODRIGUEZ (COMM)

Meine Annahme ist, dass die WKDP1 ein Shuttle auf den Planeten gesandt hat und dadurch die Umwelt kontaminiert hat. Delta Centauri-B ist ein äußerst reiner Planet mit verhältnismäßig wenig natürlich vorkommenden Elementen, da sticht das viel mehr heraus als auf einem Durchschnittsplaneten.

BEATTY

Kein Grund zur Sorge schätze ich also.

RODRIGUEZ (COMM)

Kein Grund zur Sorge.

(zu irgendjemand
anderem)
Was machen Sie da?! Mierda!
Neiin! Rodriguez, Comm Ende!

Beatty will sich zurücklehnen, aber es vergeht nicht
einmal eine Sekunde, bis

BAYER (COMM)
Bayer an Beatty, san Sie da?

BEATTY
Immer da, Commander Bayer.

BAYER (COMM)
Wir wärn nämlich a da. Soin ma
bremsen?

BEATTY
Tun Sie das, Commander Bayer.

BAYER (COMM)
Steigts auf die Pedale, kräftig,
Leidln, vergelts Gott! Käptn, was
dagegen, wenn i mitkum?

Beatty scheint in der Tat etwas dagegenzuhaben, aber
überwindet es schnell.

BEATTY
Nein, nicht im Geringsten.

AUSSEN -- HMS SIR FRANCIS DRAKE -- --

ESTABLISHING SHOT

Das Schiff ist im Umlauf um einen Zwillingsplaneten.
Der eine wirkt öd und leer, der andere ist jedoch von
einem tiefen Grün und Blau.

ÜBERBLENDEN

Eine weiterer Effektaufnahme des Schiffes. Wir sehen,
wie ein Shuttle startet. Wir verfolgen es mit der
Kamera und bemerken, dass es auf den schöneren der
Planeten zuhält.

AUSSEN -- DELTA CENTAURI-B -- WENIG SPÄTER

Eine relativ außerirdisch anmutende Landschaft, die
von sanften Felsmulden dominiert, in denen sattgrünes
Gras wächst. Zwischen diesen Mulden befinden sich
dünne, aber eindeutig sichtbare Grate aus hellem Fels.
Der Himmel ist, wie nicht anders zu erwarten,
himmelblau.

Wenn eine andere merkwürdig (aber irgendwie schön)
aussehende Landschaft billiger kommt, bitte.

MONTAGE

von Aufnahmen, die die Königin, Beatty, Bayer und die
Leibwache, deren Namen uns unbekannt ist, beim

Durchwandern der Oberfläche zeigen. Flora hat ihre Drohung wahr gemacht und Moffat nicht mitgenommen. Es ist aber nicht nur ihre erste außerirdische Landschaft - auch die anderen kennen nur den Mond und den Mars, und die sind bei Weitem nicht so schön wie dies hier.

FLORA

Fürwahr entzückend, Captain! Ich will mich nicht entsinnen, wieso mir Mister Moffat die Landung verbieten wollte.

Irgendetwas gelbes, rundes fliegt durch die Luft und trifft die Wache an der Schläfe, die mit einem unartikulierten Jaulen zu Boden geht.

FLORA (CONT'D)

(leicht beunruhigt)

Jetzt weiß ich es.

Während Flora dies sagt, eilen Beatty und Bayer auf die Wache zu.

BAYER

Is er hin?

Beatty sieht ihn sträflich an und fühlt den Puls, während sich Bayer umsieht.

BEATTY

Nein, er ist bloß in Ohnmacht gefallen.

BAYER

(überrascht)

Öha!

BEATTY

Was ist es denn nun?

BAYER

Schauen Si sich des an!

Er reicht Beatty ein kleines, gelbes, rundes Objekt.

DETAIL

Es ist ein schmutziger, schlimm mitgenommener Tennisball.

FADE OUT.

AKT III

FADE IN.

AUSSEN -- DELTA CENTAURI-B -- WENIG SPÄTER

Eigentlich bloße Momente später. Beatty hält den Ball in seinen Händen und begutachtet ihn skeptisch.

BEATTY

Aus welcher Richtung ist dieser Ball gekommen?

BAYER

Oiso, sicher bin i ma ned, owa i glaub, aus der Richtung.

Er deutet in Richtung eines Felswalles. Beatty runzelt die Stirn.

BEATTY

Ihre Majestät, wir werden dies Augenblicklich untersuchen. Um Ihrer eigenen Sicherheit Willen bitte ich Sie, hier zu bleiben.

Er und Bayer marschieren los.

FLORA

Das sei Ihnen gewährt, Captain, aber ich muss mich an Ihre Anordnungen nicht halten.

Beatty wirft einen frustrierten Blick über seine Schulter. Tatsächlich, die Monarchin geht ihnen unbeirrt nach.

Nach kurzer Gehzeit kommen sie beim Felswall an. Sie begutachten ihn näher - er ist erstaunlich glatt.

BEATTY

Nun, von hier direkt wird er nicht gekommen sein.

BAYER

Ja vielleicht von oben!

BEATTY

Das kann vielleicht sein. Hätte ich dies gewusst, hätte ich meine Wanderschuhe eingepackt.

BAYER

Ja, aber bevor ma da aufisteigen, mecht i a zünftige Brettljausn!

BEATTY

Ich habe Feldrationen mit.

Bayer lehnt sich gegen den Felswall.

BAYER

Ham Si da a--

Er stößt einen Schrei aus, als er plötzlich durch die solide wirkende Mauer fällt. Nur seine Schuhe schauen noch heraus.

BEATTY

Commander?

Pause. Keine Antwort.

BEATTY (CONT'D)

Commander, wo stecken Sie?

Die Antwort ist dumpf und kommt von hinter der Mauer.

BAYER

Meine Gliedmaßen! Fei fix nochamal!

BEATTY

Wo sind Sie, Commander?

BAYER

Des frag i mi a. Scheint a Art Höhle zu sei.

BEATTY

Wie sind Sie hineingekommen? Das ist doch eine solide Felswand!

Er klopft dagegen, aber anstatt des erwarteten Klopfens verschwindet beide Male seine Hand in der Mauer.

Er sammelt sich und geht dann direkt gegen die Mauer und mit einem passenden Soundeffekt findet er sich sodann in einer Höhle wieder.

INNEN -- DELTA CENTAURI-B/HÖHLE -- --

BEATTY

(ruft)

Ihre Majestät, kehren Sie zum Schiff zurück!

FLORA

Sind Sie soeben durch diese Mauer gegangen, Captain?

BEATTY

Ja!

Nach einigen Sekunden taucht sie neben Beatty auf.

FLORA

Ein faszinierender Mechanismus.

BEATTY
Königin, ich bitte Sie...

FLORA
Das ist endlich mal eine
Gelegenheit, aus dem staubigen
Palast zu entkommen! Keine
Chance, Captain, mir das zu
nehmen!

Beatty grunzt widerwillig und holt eine Taschenlampe aus seiner Uniform. Er leuchtet wild herum und den anderen in die Augen.

BAYER
Blenden'S mi ned!

BEATTY
Oh, pardon. Folgen Sie mir bitte.

Und mutig wagt er die ersten Schritte in die Höhle. Bald stoßen sie am Boden auf eine futuristische Schreibtischlampe, die dort, scheinbar sorglos hingeworfen, ihr Leben als Schrott fristet.

Beatty beugt sich nieder und begutachtet das Ding aus zusammengekniffenen Augen.

BEATTY (CONT'D)
Was ist dieser Ort?

Während er weiterhin an der Lampe herumstaunt, geht Bayer ein paar Schritte weiter, um die Ecke - und ruft

BAYER
(baff)
Käptn!

Beatty steht auf und geht zu ihm. Wir stehen vor

P.O.V./MATTE

einem großen Abgrund, über den eine schmale, steinerne Brücke führt. Auf der anderen Seite befindet sich ein großes, rechteckiges Tor aus marmorartigem Stein, in dem eine leuchtende, rote Flüssigkeit herumwabert.

HOHBAUER (O.S.)
Willkommen in meinem Reich.

Erschrocken drehen sich Beatty und Bayer um. Hinter ihnen steht Königin Flora, die auch furchtsam dreinschaut, und Leutnant Hohbauer, von der WDKP1 - immer noch sehr alt aussehend.

HOHBAUER
Würden Sie mir bitte folgen,
meine Dame, meine Herren?

BEATTY

Sind Sie...?

HOHBAUER

Ich bin Ulrike Hohbauer. Sie suchen nach mir, nehme ich an, Herr...?

BEATTY

Beatty. Alphonse Beatty. Schön, Sie zu treffen. Angenehm.

HOHBAUER

Danke gleichfalls, aber wir haben nicht endlos Zeit. Wie gesagt, folgen Sie mir.

Und sie beginnt, die Offiziere und die Königin über die Brücke zu führen.

INNEN -- UKSCC-MISSIONSZENTRALE -- --

Kitty McGregor sitzt am Schreibtisch, einen Papierbecher und eine verdächtig hochprozentig wirkende Flasche neben sich, und arbeitet am Schreibtisch. Plötzlich...

COMPUTER (V.O.)

Sie haben eine neue Nachricht.

MCGREGOR

Jetzt? Computer, es ist ein Uhr morgens!

COMPUTER (V.O.)

Bestätigung.

MCGREGOR

Aufrufen.

Auf dem Bildschirm tut sich ein Fenster auf, und in diesem Fenster sehen wir einen älteren Herrn, der besorgt dreinblickt. Sogleich stellt er sich vor.

O'SHANE

Guten Abend, Miss McGregor. Mein Name ist Ricky O'Shane, Geschichtelehrer. Sie haben keine Ahnung, welche Fäden ich spielen lassen musste, um überhaupt Ihren Namen zu erfahren. In meiner Freizeit helfe ich bei einer Ausgrabung im Lake District mit - Top Secret, aber Sie wissen sicher davon - und da haben wir etwas entdeckt, das für Ihren Auftrag von ungeheurer Wichtigkeit sein könnte.

Und hier kommen plötzlich akustische Störungen in die Stimme.

O'SHANE (CONT'D)
Falls Sie sich fragen, wo ich bin
- ich stehe direkt vor der Tür.

Der Computer sagt zwar

COMPUTER (V.O.)
Ende der Nachricht. Keine weitere
Nachricht verfügbar.

...aber da ist McGregor schon längst aufgesprungen, hat sich ihren Mantel übergezogen, die Hand in der Tasche und greift nach ihrer Pistole.

Während sie mit der einen Hand die Feuerwaffe herausnimmt, öffnet sie mit der anderen die Tür.

MCGREGOR
Keine Bewegung!

Und wir sehen die Korridore -- leer, verlassen, neonerleuchtet und relativ steril. Einige der Lampen flackern.

MCGREGOR (CONT'D)
(nervös)
Ich weiß, dass Sie da draußen
sind!

Nichts. Plötzlich, ein Geräusch, ein leises Klopfen.

Sie schließt die Tür und schleicht den Gang entlang. Als sie um die Ecke biegt, sieht sie einen Mann dortstehen, ihr den Rücken zugewandt, der einen langen und weiten schwarzen Ledermantel und ebensolche Handschuhe trägt.

Er dreht sich zu ihr um. Es ist O'Shane.

O'SHANE
Ich fragte mich schon, wo Sie
bleiben.

McGregor lässt die Pistole fallen und auch die Anspannung fällt von ihr ab. O'Shane bemerkt dies zwar, reagiert aber praktisch nicht darauf.

O'SHANE (CONT'D)
Kommen Sie, Kitty McGregor.

Sie sieht ihn aus vorsichtigen Augen an.

MCGREGOR
Sie haben mich ganz schön
erschreckt, Mister O'Shane.

O'SHANE

Das mag sein. Sie sollten auf der Hut sein, Miss McGregor.

MCGREGOR

Ich weiß nicht einmal, ob ich Ihnen vertrauen kann.

O'SHANE

Die Frage ist eher, ob Sie es sich leisten können, mir nicht zu vertrauen.

Sie greift die Pistole vom Boden und steckt sie wieder ein.

MCGREGOR

Erzählen Sie mir doch ungefähr, worum es geht.

O'SHANE

Sie würden mir nicht glauben. Kommen Sie mit.

MCGREGOR

Sie drängen ja drauf, als ginge es um Leben und Tod.

O'SHANE

Darum geht es auch.

McGregor wirft einen letzten Blick zurück und geht dann zögerlich mit dem mysteriösen Mann mit.

AUSSEN -- UKSCC-MISSIONSZENTRALE -- --

Sie steigen in ein Auto ein und fahren davon.

INNEN -- AUTO -- NACHT

McGregor sitzt im Beifahrersitz und fühlt sich, trotz Waffe in ihrer Tasche, sichtlich unwohl, während O'Shane fährt. (Bitte nicht vergessen, wir brauchen ein Auto, das für den Linksverkehr gebaut wurde.)

MCGREGOR

Also, jetzt haben Sie mich für sich gewonnen, erzählen Sie mir endlich, worum es geht.

O'SHANE

Wir haben ein Stück Metall gefunden, möglicherweise von der WDKP1.

MCGREGOR

Und weiter?

O'SHANE
 Quantendatierung weist auf einen
 Absturzzeitraum zwischen 1930 und
 1940 hin.

TRUCKING SHOT

Das Auto, von oben.

MCGREGOR
 1930 bis 1940? Das kann doch
 nicht sein!

AUSSEN -- UKSCC-MISSIONSZENTRALE -- --

Ein weiteres Auto kommt angefahren, und aus ihm
 entsteigt Ricky O'Shane! Dieser ist traditioneller
 gekleidet, mit Hornbrille, Pullover und Jeans.

Er blickt sich um, bemerkt, dass niemand da ist, und
 entschließt sich, das Gebäude zu betreten, das
 McGregor in ihrer Eile abzuschließen vergessen hat.

INNEN -- UKSCC-MISSIONSZENTRALE -- -- --

Nur sehr gedimmt beleuchtet und komplett still. Auch
 O'Shane ist sehr nervös.

O'SHANE
 Licht ein!

COMPUTER (V.O.)
 Licht auf 10%. Grund -
 Energiesparmaßnahmen.

O'SHANE
 Licht auf 50% dimmen.

COMPUTER (V.O.)
 Erhöhung nur mit
 Level-7-Ermächtigung oder höher
 gesatattet. Erbitte Codeeingabe.

O'SHANE
 Kommando zurück.
 (zu sich selbst)
 Zum Glück hab ich das hier
 mitgenommen...

Er hat eine Taschenlampe dabei, geht die Gänge entlang
 und leuchtet dabei hektisch um sich. Er erreicht die
 Tür zu McGregors Büro. Wir sehen die Aufschrift "KITTY
 MCGREGOR - RECHERCHE-LEITUNG".

Er zögert. Klopft an und wartet. Keine Reaktion, und
 schließlich öffnet er die Tür.

Darin befindet sich Geretschläger! Der Raum ist
 stockfinster, aber er selbst ist hell erleuchtet, als
 wäre er nicht wirklich hier.

Er ist jung und wohltauglich wie immer, aber komplett verwirrt und sieht sich um. Er sieht O'Shane, öffnet seinen Mund, um etwas zu rufen, aber wir hören nicht, und langsam, ganz langsam, verschwindet er, löst sich in Nichts auf, und Nichts bleibt zurück.

O'Shane, starr vor Erstaunen, löst sich schließlich und betätigt den Lichtschalter - und steigt erschrocken einen Schritt zurück.

Der Raum ist chaotisch, verwüstet, alles kreuz und quer durcheinander, jemand hat ihn durchsucht, und das nicht allzu unauffällig.

Über alledem liegt ein Blatt Papier, das O'Shane aus irgendeinem Grund ins Auge sticht. Auf ihm steht geschrieben, in einer spitzen, altmodischen Handschrift:

"DIE STUNDE DES OPFERS NAHT.

P.S.: SIE KOMMEN ZU SPÄT."

Er dreht sich um, will nach draußen stürzen, doch plötzlich schließt sich die Tür. Eine kurze Pause, und die Lichter gehen aus. Fußspuren kommen näher...

AUSSEN -- UKSCC-MISSIONSZENTRALE -- --

TOTAL

Wir hören einen lauten Schrei, dann Stille, und nichts passiert. Und gerade, als wir uns fragen, wieso wir so lange hier verweilen, wo doch nichts interessantes passiert, verändert sich vor unseren Augen das Gebäude, gestaltet sich um, ein Flügel verschwindet und erscheint wo anders wieder.

ZOOM OUT

AUSSEN -- ERDE -- --

Wo wir unseren Planeten und seine zwei Monde deutlich sehen.

FADE OUT.

AKT IV

FADE IN.

INNEN -- DELTA CENTAURI-B/HÖHLE -- --

Beatty, Bayer, Flora und Hohbauer versammelt um das Steinportal. Nun befindet sich keine Flüssigkeit darin, aber das hindert es nicht daran, rot und flackernd zu leuchten.

BEATTY

Miss Hohbauer, wieso sind Sie hier?

HOHBAUER

Ich wurde errettet.

BEATTY

Wo sind Ihre Crewkameraden?

HOHBAUER

Sie sind noch immer im Flux. Ich fürchte, sie werden nicht entkommen.

Beatty und Bayer werfen sich einen besorgten Blick zu. Was ist mit dieser Raumfahrerin geschehen? Oder ist dies nur eine verwirrte, alte Frau? Aber wie ist sie dann hier her gekommen?

BEATTY

(langsam)

Am besten, Miss Hohbauer, Sie erzählen die Geschichte vom Anfang.

HOHBAUER

Das wäre wohl wirklich das beste, wenn es denn so etwas wie einen Anfang gibt.

FLASHBACK:

AUSSEN -- "DER VOGEL" -- --

befindet sich im Kiesler-Modus.

HOHBAUER (V.O.)

Wir befanden uns auf dem Weg zum Planeten Contryx, oder wie unser Käptn in seinem Log sagte, eloquent wie immer...

INNEN -- GSTÖTZLS QUARTIER -- ABEND

Gstötzl sitzt an seinem Computer und erledigt die Tagesabschlussgeschäfte. Er gähnt, streckt sich und sagt...

GSTÖTZL

So, bevor ich mich in die Federn hau, mach ich mal wieder ein Log, also, wie geht das nochmal? Ah ja.

Er räuspert sich.

GSTÖTZL (CONT'D)

Log von Käptn Gstötzl, ja, war ganz lustig die Woche, die Sache, haha, der Walter! Admiral, Sie hätten ihn sehen sollen, wie er gemerkt hat, das ist gar kein intergalaktischer Fliegendreck sondern die Überreste eines flambierten Omeletts!

Er sieht sich übertrieben dramatisch um und fährt in verschwörerischem Ton fort

GSTÖTZL (CONT'D)

Das war meine Idee, mein Rezept und so ganz überhaupt im Allgemeinen mein flambiertes Omelett. Konnt ich ja nicht wissen, dass Ethanol da nicht geeignet ist. Aber sagen Sie's ihm nicht, dann ist er wieder grantig.

Er holt tief Luft.

GSTÖTZL (CONT'D)

Ja, sonst, was wirklich interessantes ist nicht passiert, wir haben ein Schiff getroffen, das wurde wirklich *Beige Pflaume* genannt, oder zumindest hats der Computer so übersetzt, weil wie wir sie so angesprochen haben, waren sie nicht so begeistert. Trotzdem haben sie uns die Koordinaten eines Handelsplaneten gegeben, Contryx heißt er, und dorthin fliegen wir jetzt. So, ich hau mich hin.

Er schaltet den Computer aus und legt sich ins Bett.

AUSSEN -- "DER VOGEL" -- --

Fällt plötzlich aus dem Kiesler-Modus!

INNEN -- BRÜCKE -- --

sehr geschäftig. Im Kapitänssessel sitzt Qwertzius, Hohbauer (normal gealtert) an ihrer Konsole. Ersatzcrew bemannt weitere Stationen.

HOHBAUER
Was ist passiert?

QWERTZIUS
Das sollten Sie den Ingenieur
fragen.

Sie aktiviert ihre Comm-Anlage.

HOHBAUER
Hohbauer an Geretschläger, was
ist passiert?

GERETSCHLÄGER (COMM)
Wie soll ich das wissen?
Theoretisch sollte alles gehen.
Vielleicht sollte ich vom Antrieb
weggehen, ich zieh ja das
Paranormale an.

Kurze Pause.

GERETSCHLÄGER (COMM) (CONT'D)
Nein, hat nix bewirkt. Wo ist
überhaupt der Käptn?

Hohbauer rollt die Augen.

HOHBAUER
Mittagsschlaf.

GERETSCHLÄGER (COMM)
Das war zu erwarten. Wieso kann
dieser Komiker nicht einmal auf
der Brücke sein, wenn---

Plötzlich treten Funkstörungen auf. Geretschläger
versucht verzweifelt, durchzukommen...

GERETSCHLÄGER (COMM) (CONT'D)
---ich meine, Verantwortungs---
---Übertragung? Wieso geht das
nicht? --- ...schläger an Brücke,
Ger---

Aber jetzt bricht die Verbindung endgültig zusammen.

AUSSEN -- "DER VOGEL" -- --

...umgeben von vier großen, außerirdischen Schiffen,
die nichts Gutes vermuten lassen. Alle vier fahren sie
dicke Schläuche aus, die sie an den "Vogel" andecken.

INNEN -- BRÜCKE -- --

Hohbauer bemerkt etwas an ihrer Konsole. Mit einem
unguten Gefühl wendet sie sich an Qwertzius.

HOHBAUER

Captain, die Radarauswertung ist komisch. Und außerdem habe ich gerade vier Massekörper registriert, die an unser Schiff docken.

QWERTZIUS

Lassen Sie mich sehen.

Er steht auf und sieht ihr über die Schulter.

Plötzlich taucht auf der Brücke ein dichter Nebel auf, und das Personal wird müde. Sie kämpfen kurz dagegen an, aber sie fallen schließlich schlafend zu Boden.

INNEN -- MASCHINENRAUM -- --

Hier passiert das Gleiche. Geretschläger, Köfler und sie alle liegen quasikomatös am Boden, als mit einem kurzen, roten Lichtblitz Außerirdische hereinteleportieren. Ein Erkennen ist aber unmöglich, da sie Ganzkörperuniformen anhaben - und, über ihrem Gesicht, primitive und groteske Masken, ähnlich denen des griechischen Theaters.

Der Teleporteffekt sollte kein Glitzern und Glänzen sein wie das Beamen in Star Trek. Es ist ein kurzes, aggressives Aufblitzen ohne viel Lärm, das eindeutig zum Überraschungsangriff gestaltet wurde.

Die Außerirdischen greifen sich jeder ein Besatzungsmitglied und verschwinden dann wieder.

INNEN -- BRÜCKE -- --

Hier das Gleiche -- Außerirdische teleportieren sich mit der Crew davon.

AUSSEN -- "DER VOGEL" -- --

Beinahe ohne Lichter, eine dunkle, tote Silhouette gegen die Sterne, als die vier Angreiferschiffe im Kiesler-Modus verschwinden.

HOHBAUER (V.O.)

Wir erwachten nicht, bis es schon zu spät war.

INNEN -- ENTROPIERAUM -- --

Ein dunkler Raum, dessen Wände und Decke wir nicht sehen -- dominiert wird er allerdings von einem Steinportal ähnlich wie dem in der Höhle, in der Hohbauer gerade mit Beatty, Bayer und Flora sitzt. Dieses besitzt Flüssigkeit, die gerade blau ist.

Hinter dem Steinportal steht eine Schlange Gefangener, zwar ohne Fesseln, aber bewacht von einigen der Außerirdischen. Vorne, beim Steinportal, steht ein

besonders eindrucksvolles Exemplar mit einer Maske, die von Edelsteinen geschmückt ist. Sein Name ist Cronos.

CRONOS

Ich, Cronos, Hüter und Zerstörer
der Zeit, Halter der Entropie,
exekutiere dich, Zacharias
Köfler, zum endlosen Wandern!

CLOSE UP

Hohbauer, die direkt hinter Gstötzl in der Schlange steht, der wiederum der Nächste an der Reihe ist.. Sie schaut erschrocken drein.

Köfler wird in das Portal gestoßen, und dieses ändert seine Farbe, jetzt wird es zu einem kränklichen gelbgrün.

CRONOS (CONT'D)

Ich, Cronos, Hüter und Zerstörer
der Zeit, Halter der Entropie,
exekutiere dich, Alois Gstötzl,
zum endlosen Wandern!

GSTÖTZL

(zu Hohbauer)

Das ist nicht das Ende. Wir sehen
uns.

Er wird rüde durch das Portal gestoßen. Hohbauer schluckt, als sie nun endlich selbst dieser Strafe gegenübersteht. Das Portal ist jetzt smaragdgrün.

CRONOS

Ich, Cronos, Hüter und Zerstörer
der Zeit, Halter der Entropie,
exekutiere dich, Ulrike Hohbauer,
zum endlosen Wandern!

HOHBAUER

Wieso?

Raunen unter den Gefangenen. Cronos hält eine Hand nach oben, um Einhalt zu gebieten.

CRONOS

Die Zeit ist krank. Ihr seid ihr
Fieber. Ihr helft ihrer Heilung,
denn ihr helft ihrer
Wiedergeburt, in einem reineren
Zustand. Nun geh!

HOHBAUER

Ich weigere mich!

Einer der Außerirdischen kommt bedrohlich auf sie zu, und sie versucht ihm, mit einer Kampfsport-Bewegung zuzusetzen.

Doch er sieht sie nur erstaunt an. Dann nimmt er sie beim Schlaffitchen und wirft sie in hohem Bogen durch das Steinportal.

Und als sie fliegt, verändert sich die Farbe erneut. Nun ist es gleißend weiß, als Hohbauer hindurchfliegt.

Aber niemand anders hat dies bemerkt.

CRONOS

Ich, Cronos, Hüter und Zerstörer
der Zeit, Halter der Entropie...

ÜBERBLENDEN

FLASHBACK ENDE

INNEN -- DELTA CENTAURI-B/HÖHLE -- --

Nun sitzen alle am steinernen Boden, denn all dies zu erzählen hat lange gedauert.

HOHBAUER

Ich wurde von den Strömen der
Zeit zum rechten Augenblick
erfasst und gefunden und zu den
wahren Hütern der Zeit gebracht.
Doch wenn einen die Zeitströme
berühren, geht das eben nicht
ungestraft an einem vorbei, und
ich alterte.

BEATTY

Wer war dann dieser Cronos?

HOHBAUER

Cronos, sagte mir Agimai, der
wahre Hüter, sei der Anführer
einer Sekte, die die Zeit
zurückdrehen möchte an den
Anfang, den Urknall, die
Schöpfung.

BEATTY

Wieso?

HOHBAUER

In den ersten
Nanosekundenbruchteilen, bevor
das Multiversum zum Universum,
und unser Universum zum Universum
wurde, gab es zwei
Entstehungsmöglichkeiten - und es
gewann die Physioption, und
daher ist das Multiversum, wie es
jetzt ist - das heißt, die DNA
gewann den Kampf um die
Grundbausteine des Lebens.

BEATTY

Aber damals gab es noch kein Leben.

HOHBAUER

In den ersten Sekunden, und diese dauerten Ewigkeiten, war da noch keine physikalischen Kräfte und Ausdehnungen. In der unendlichen Leere kämpften Ideen gegeneinander, physikalische Regeln und chemische Grundgedanken. Und in dieser Zeit hätte auch die Metaoption gewinnen können.

BEATTY

Was hieße das?

HOHBAUER

Das hieße, dass nicht die DNA - eine chemische Substanz - Leben schaffen würde, sondern Telepartikel - sozusagen frei schwebende Ideen.

Beatty und Bayer sehen sich an. Sie verstehen wenig davon.

BEATTY

Und was hieße das?

HOHBAUER

Das hieße, dass das Multiversum nicht auf Grundregeln der Mathematik und der Physik basieren würde, sondern auf jenen der Philosophie und Metaphysik. Es wäre unsicherer, aber würde noch viel mehr Möglichkeiten eröffnen. Cronos will in dieses Universum übergreifen und diese Möglichkeiten herausholen und als Waffe einsetzen.

BEATTY

Das heißt, er würde Waffen haben, die gegen die Regeln der Physik verstoßen würden?

HOHBAUER

Im Essenziellen. Dafür entführt er Leute und verstreut sie in allen möglichen Universen dieses Multiversums, um die Entstehung neuer Abspaltungen und damit die Zeit selbst zu überlasten.

HOHBAUER (CONT'D)

Die Zeit ist, sagte mir Agimai,
der einzige Überrest einer
Existenz vor dem Multiversum, und
er verglich es mit einem
gigantischen Computer -- bei
Überlastung gibt es einen
Neustart.

Erst jetzt begreifen die Anderen, worum es hier
wirklich geht, den Ernst der Lage.

HOHBAUER (CONT'D)

Ja, Gentlemen, unsere Existenz
steht hier auf dem Spiel. Das
einzige, woran es Cronos noch
mangelt ist ein
Telepartikelgenerator. Dann hat
er alles, was er braucht.

FLORA

Was ist Ihr Plan?

HOHBAUER

Frau...?

FLORA

Flora I., Königin von
Großbritannien.

HOHBAUER

Oh.

FLORA

Ja.

HOHBAUER

Oh.

FLORA

In der Tat.

HOHBAUER

Also, Frau Flora, der Plan ist es
jetzt, zuerst einige der
Crewmitglieder zu befreien, die
in fremden Zeitlinien
feststecken, um das Ganze wieder
etwas zu stabilisieren, und dann
mit Agimai Kontakt aufzunehmen.
Er wird weitere Befehle erteilen.
Wie gesagt, zuviel Eile haben wir
noch nicht. Cronos hat noch
keinen Telepartikelgenerator.

INNEN -- AUTO -- NACHT

...immer noch. Aber nicht mehr lange, und McGregor ist
schon leicht panisch mit ihrem Fahrer.

MCGREGOR

Wie lange wollen Sie denn noch fahren?

O'SHANE

Wir sind angekommen. Keine Panik, Kitty McGregor.

Er lässt das Fahrzeug stehen, steigt aus und öffnet ihr die Tür. Sie zittert, als sie aussteigt.

O'SHANE (CONT'D)

Haben Sie Angst?

MCGREGOR

Nein, aber hier ist es verdammt kalt.

O'SHANE

Gut, dann können wir ja beginnen.

AUSSEN -- LANDSCHAFT -- --

Mitten im Nirgendwo führt O'Shane die Frau vom Auto weg und in einen finsternen Wald. Schließlich flüstert er

O'SHANE

Wir sind angekommen.

MCGREGOR

Angekommen? Wo?

O'SHANE

Sehen Sie sich um.

Gut versteckt im Unterholz bemerkt McGregor nach einigen Sekunden eine seltsame außerirdische Gerätschaft.

Von O'Shane kommt ein seltsames Knirschen, und sie dreht sich wieder zu ihm um.

Er nimmt sein Gesicht ab, als wäre es eine Maske, und darunter kommt das maskenähnliche Antlitz der Außerirdischen von Zuvor zum Vorschein.

McGregor stößt einen unterdrückten Schrei aus und läuft davon. Doch sie stolpert über eine Wurzel.

Der falsche O'Shane nähert sich ihr. Er zückt einen Dolch und sticht auf sie ein. McGregor schreit.

CLOSEUP

Auf dem gefühllosen Gesicht des Wesens.

Schließlich liegt McGregor leblos auf dem Waldboden, um ihren Kopf eine Blutlache und ein Rinnsal, das von ihr direkt zu dem Gerät führt.

Wir folgen dem Rinnsal und entdecken das Wesen dort.

Es legt McGregors Gehirn in ein Fach in dem Gerät und sagt

O'SHANE/WESEN
Asmod a Cronos. Fine mi ocup. Me
voviu.

Cronos' Stimme ertönt, laut und dröhnend.

CRONOS (OFF)
Fineti? Et li telememis?

O'SHANE/WESEN
Asmod a Cronos legu prim
telememis.

Das Wesen verschwindet in einem Lichtblitz, und auch das Gerät beginnt nun zu blitzen und funkeln. Ein gigantischer grüner Blitz windet sich empor.

AUSSEN -- ERDE -- --

Aus den Gewässern erhebt sich ein neuer Kontinent, und aus dem Nichts entsteht ein weiterer Mond. Der grüne Blitz pflanzt sich durch das Sonnensystem fort.

Entlang seinem Pfad verschwinden die Marsmonde Phobos und Deimos, Jupiter wird grün, der Saturn verliert seine Ringe und Uranus wird fest. Hinter Neptun und Pluto entsteht aus dem Nichts ein neuer Planet und dann ist der Blitz zu schnell um noch etwas zu entdecken.

INNEN -- DELTA CENTAURI-B/HÖHLE -- --

Hohbauer schrickt auf, als durch ihre Jacke etwas zu leuchten beginnt.

BEATTY
Was ist nun los?

HOHBAUER
Die Zeit beginnt sich zu
überlasten. Jetzt beginnen
mehrere Zeitströme, sich in einem
einzelnen Universum zu
überlappen. Cronos muss seinen
Telepartikelgenerator schon haben.

Pause.

HOHBAUER (CONT'D)
Die Zeit drängt.

Wie auf ein Stichwort aktiviert sich das Portal, es hat nun eine kupferne Farbe. Ohne weiters Zeit zu verschwenden, steht Hohbauer auf und marschiert

erhobenen Hauptes hindurch. Beatty und Bayer stehen auf und folgen ihr.

Das selbe tut auch die Königin.

BEATTY

Ihre Majestät, zum letzten Mal,
bleiben Sie zurück!

FLORA

Zurückbleiben und den Tod meines
bekannten Universums beobachten?
Das glauben Sie ja selbst nicht,
Captain!

Und auch sie verschwinden durch das Portal.

FADE OUT.

TO BE CONTINUED...

CREDITS.